

so darf sie es auf diese Bilder, welche von Löwy, der Photograph und Maler zugleich ist, mit vollendeter Kunst ausgeführt werden. Die gesammelten Photographien gibt nun Löwy im Subskriptionswege heftweise heraus und zwar das einzelne Heft mit 6 Portraits zu dem Preise von 5 fl., doch nur dann, wenn auf das ganze Album subskribirt wird, sonst aber berechnet er das einzelne Blatt mit 2 fl. oder 12 Blätter mit 18 fl. Indem wir uns vorbehalten die Fortschritte, welche das Album macht, zeitweise unsern Lesern mitzutheilen, wünschen wir dem Herausgeber desselben eine ergiebige Theilnahme.

S.

Personalnotizen.

— I. A. v. Ström, k. schwedischer Hofjägermeister und Begründer der rationellen Forstwirthschaft in Schweden, starb 78 Jahre alt Ende Oktober in Stockholm.

— Dr. F. Dozy, Redakteur des Niederländischen Kruidkundig Archief, starb am 7. Oktober am Typhus zu Neuwied auf einer Reise durch Deutschland.

— Alfons Rion, Kanonikus in Sitten starb am 8. November in einem Alter von 46 Jahren. Er hat ein sehr reichhaltiges Material zu einer Flora von Wallis hinterlassen.

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In einer Sitzung der k. k. Gesellschaft der Aerzte am 24. Oktober sprach Prof. Dr. Schrott „Ueber den Einfluss der verschiedenen Trocknungsweisen der Knollenstöcke der Zeitlose auf ihren Gehalt an wirksamen Bestandtheilen und auf ihr Aussehen.“ Die Veranlassung zu den betreffenden Untersuchungen gab eine vorgekommene Verfälschung des Rhön-Salep mit den Wurzelstöcken der Herbstzeitlose, um die allfällige Möglichkeit, die letztere durch eine besondere Behandlung von ihrem scharfen Prinzip zu befreien, zu erforschen. Bei den deshalb angestellten Versuchen waren die Resultate verschieden, je nachdem die Zeitlosen-Wurzel im September oder im Oktober gegraben wurde, nach der Art der Trocknung, und ob derselben eine Auskochung der Wurzeln vorausging oder nicht. Vom entschiedensten Einflusse bewies sich die Zeit des Ausgrabens, indem die im Oktober gegrabene Wurzel trotz obiger Zubereitungen ihre Giftigkeit bewährte. Als allgemein wichtig heben wir heraus, dass alle bis jetzt angeführten Unterscheidungsmerkmale zwischen den zubereiteten und zur Verfälschung des Rhön-Salep bestimmten Knollen von Colchicum unsicher und trügerisch sind. Die allein sicheren und untrüglichen Unterscheidungsmerkmale bestehen darin, dass gepulverter Rhön-Salep mit Wasser angerührt, deutlich nach Salep riecht, einen immer stärker und stärker aufquellenden Schleim gibt und keinen besonderen Geschmack besitzt, während die ersten beiden Merkmale dem Colchicum abgehen und in letzte-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 390](#)